



GEMEINDE ARNBRUCK

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES ARNBRUCK

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 29.03.2023
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	21:15 Uhr
Ort:	Arnbruck, Rathaus (Sitzungszimmer)

ANWESENHEITSLISTE

Erste Bürgermeisterin

Leitermann, Angelika

Mitglieder

Achatz, Stefan
Bauer, Ingrid
Brandl, Hermann
Brückl, Andreas
Kaeser, Rosemarie
Leitermann, Theresa
Nürnberg, Josef
Schötz, Roland
Trum, Robert
Weiß, Konrad

Schriftführer

Graßl, Hans

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder

Menacher, Andreas
Neppl, Stefan

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Gelegenheit zum Vorbringen von Bürgeranliegen und -anträgen
2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates am 01. März 2023
3. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Grundstücks- und Bauausschusses am 15. März 2023
4. Behandlung von Bauanträgen
 - 4.1 Neubau eines Heulagers auf Fl.Nr. 1368, Gemarkung Arnbruck (Wurz 3)
 - 4.2 Umnutzung des Gemeindehauses für zwei Kindergartengruppen auf Fl.Nr. 297/2, Gemarkung Arnbruck (Gemeindezentrum 1)
5. Flächennutzungsplan Arnbruck; Änderung mit Deckblatt Nr. 25 - Änderungsbeschluss (Erweiterung WA "Hochfelder")
6. Landschaftsplan Arnbruck; Änderung mit Deckblatt Nr. 07 - Änderungsbeschluss (Erweiterung WA "Hochfelder")
7. Bebauungsplan WA "Hochfelder"; Änderung mit Deckblatt Nr. 15 - Änderungsbeschluss
8. Straßenbeleuchtung; Umstellung auf Solarbetrieb bei Neuerschließungen
9. Haushaltsplanung; Beratung über das Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2023 und die folgenden Jahre
10. Behandlung eines Gastschulantrages
11. Informationen - Wünsche - Anträge

Erste Bürgermeisterin Angelika Leitermann eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Arnbruck, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Gelegenheit zum Vorbringen von Bürgeranliegen und -anträgen

- k e i n e -

2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates am 01. März 2023

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates am 01. März 2023 war den Gemeinderatsmitgliedern bereits über das Ratsinformationssystem bereitgestellt worden. GR Rosemarie Kaeser weist darauf hin, dass sich bei der Protokollierung des Abstimmungsergebnisses zu Top 9 ein Zahlendreher eingeschlichen hat und bittet um Berichtigung. GR Andreas Brückl möchte bei Top 5 vermerkt haben, dass die Stabilisierungshilfe für das Haushaltsjahr 2021 zurückbezahlt werden muss. Kämmerer Hans Graß schlägt vor, zu vermerken, dass seitens des Bayerischen Staatsministeriums für Finanzen und Heimat ein Rückforderungsverfahren eingeleitet, die Gemeinde dazu angehört und eine entsprechende Stellungnahme abgegeben wurde. Über die Rückforderung ist bis dato nicht entschieden. Dem wird vom Gemeinderat zugestimmt. Weitere Einwendungen werden nicht erhoben. Damit gilt die Niederschrift für diesen Teil nach § 27 Abs. 1 Satz 3 der Geschäftsordnung als genehmigt.

3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Grundstücks- und Bauausschusses am 15. März 2023

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Grundstücks- und Bauausschusses am 15. März 2023 war den Gemeinderatsmitgliedern bereits über das Ratsinformationssystem bereitgestellt worden. Einwendungen werden nicht erhoben. Damit gilt die Niederschrift für diesen Teil nach § 27 Abs. 1 Satz 3 der Geschäftsordnung als genehmigt.

4 Behandlung von Bauanträgen

4.1 Neubau eines Heulagers auf Fl.Nr. 1368, Gemarkung Arnbruck (Wurz 3)

Das gemeindliche Einvernehmen zu diesem Bauvorhaben wird erteilt.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11 Persönlich beteiligt 0

4.2 Umnutzung des Gemeindehauses für zwei Kindergartengruppen auf Fl.Nr. 297/2, Gemarkung Arnbruck (Gemeindezentrum 1)

Die Bauvorlagen umfassen wegen des an die Regierung von Niederbayern zu stellenden Zuwendungsantrages neben den Bauabschnitten 1 und 2 auch einen Verbindungsbau (Stiefelgang) zum vorhandenen Kindergartengebäude der Katholischen Pfarrkirchenstiftung Arnbruck. GR Hermann Brandl äußert, nur zustimmen zu können, sofern der Stiefelgang nur gebaut wird, wenn er unbedingt erforderlich ist, also die Variante mit einem kompletten Umbau des bisherigen Rathauses in einen Kindergarten und Umzug des Rathauses in die Ortsmitte sich am günstigsten erweist. Auch GR Konrad Weiß kann dem Bauvorhaben nicht zustimmen, wenn der Stiefelgang enthalten ist. Bürgermeisterin Angelika Leitermann erläutert zum wiederholten Male, dass der Stiefelgang erforderlich ist, um den Kindergarten auch weiterhin als eine Einrichtung (eine Betriebsnummer) betreiben zu können. Damit werde weniger Personal benötigt und eine Stellvertretung könne auch mit dem Personal im vorhandenen

Kindergartengebäude bewerkstelligt werden. Sie legt außerdem eine Übersicht über die bei vergleichbaren Kommunen in der Region vorgehaltenen und geplanten Betreuungsplätze vor. Daraus ist ersichtlich, dass sich die Bedarfsplanung der Gemeinde im Rahmen bewegt und die benötigten Betreuungsplätze realistisch kalkuliert wurden. GR Konrad Weiß berichtet, dass mittlerweile ein Kostenangebot für einen Anbau an das vorhandene Kindergartengebäude von der Regnauer Hausbau GmbH & Co. KG aus Seebruck vorliege. Er macht außerdem deutlich, dass er den Bauabschnitt 1 nach wie vor als Ausweich- bzw. Übergangslösung ansehe, weil seiner Meinung nach eine dritte Gruppe nicht benötigt werde.

Abschließend wird das gemeindliche Einvernehmen zu diesem Bauvorhaben erteilt.

Mehrheitlich beschlossen Ja 10 Nein 1 Anwesend 11 Persönlich beteiligt 0

GR Hermann Brandl möchte vermerkt haben, dass er nur zugestimmt habe, wenn der Bau des Stiefelgangs dem Gemeinderat nochmals zur Entscheidung vorgelegt wird.

5 Flächennutzungsplan Arnbruck; Änderung mit Deckblatt Nr. 25 - Änderungsbeschluss (Erweiterung WA "Hochfelder")

Nachdem noch Gespräche mit einem beteiligten Grundstückseigentümer über die Ausgestaltung des städtebaulichen Vertrages zu führen sind, wird die Angelegenheit zurückgestellt.

6 Landschaftsplan Arnbruck; Änderung mit Deckblatt Nr. 07 - Änderungsbeschluss (Erweiterung WA "Hochfelder")

Nachdem noch Gespräche mit einem beteiligten Grundstückseigentümer über die Ausgestaltung des städtebaulichen Vertrages zu führen sind, wird die Angelegenheit zurückgestellt.

7 Bebauungsplan WA "Hochfelder"; Änderung mit Deckblatt Nr. 15 - Änderungsbeschluss

Nachdem noch Gespräche mit einem beteiligten Grundstückseigentümer über die Ausgestaltung des städtebaulichen Vertrages zu führen sind, wird die Angelegenheit zurückgestellt.

8 Straßenbeleuchtung; Umstellung auf Solarbetrieb bei Neuerschließungen

Bürgermeisterin Angelika Leitermann verweist auf die Behandlung der Angelegenheit in der Sitzung des Grundstücks- und Bauausschusses am 15. März 2023 unter Top 3 und berichtet, dass die Kosten für eine kabelgebundene Lösung gleich den Kosten einer rein auf Solarbetrieb ausgerichteten Straßenbeleuchtung sind. Der Hersteller bestätigte außerdem eine Akkulaufzeit von zwei Wochen ohne Sonneneinstrahlung sowie eine Ausleuchtung gleich einer LED-Leuchte. GR Robert Trum fragt nach, ob der Hersteller ein Datenblatt zur Verfügung stellen kann und GRin Rosemarie Kaeser schlägt vor, beim Hersteller anzufragen, ob er sein Produkt in der nächsten Gemeinderatssitzung vorstellen könnte. Die Bürgermeisterin sichert zu, bezüglich des Datenblattes und eines Präsentationstermins beim Hersteller nachzufragen.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11 Persönlich beteiligt 0

9 Haushaltsplanung; Beratung über das Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2023 und die folgenden Jahre

Der überarbeitete Entwurf des Investitionsprogrammes für das Haushaltsjahr 2023 und die folgenden Jahre war den Gemeinderatsmitgliedern bereits über das Ratsinformationssystem bereitgestellt worden.

GR Hermann Brandl möchte wissen, ob die in Aussicht gestellten Zuwendungen für das VgV-Verfahren "Geiger-Mühle" anteilig nur für die öffentlich genutzten Räume gewährt werden oder für das Projekt insgesamt. Dies muss erst noch abgeklärt werden; beantragt wurde bei

der Städtebauförderung die Gesamtsumme. GR Andreas Brückl fragt nach, ob die Vergabe der Planungsleistungen (Haushaltsansatz im laufenden Haushaltsjahr 100.000,00 €) dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt wird, was von der Bürgermeisterin bejaht wird. Des weiteren möchte GR Andreas Brückl die Investitionssumme für die Erweiterung des Bauhofgebäudes von bisher 820.000,00 € auf 1.020.000,00 € korrigiert haben, weil dies aufgrund der aktuellen Situation realistischer erscheint. Dem wird vom Gemeinderat zugestimmt.

In diesem Zusammenhang informiert Bürgermeisterin Angelika Leitermann über ein Gespräch mit dem Zweckverband Abfallwirtschaft Donau-Wald (ZAW), da nach dem momentanen Stand der Bauhof-Erweiterung der Recyclinghof verlegt werden müsste. Der ZAW hat keine Einwände gegen eine Verlegung an die rückwärtige Seite des bestehenden Bauhofgebäudes, lediglich müsse die Gemeinde die benötigten Flächen wieder entsprechend bereitstellen. GR Stefan Achatz schlägt vor, den Recyclinghof ggf. mit Drachselsried zusammen zu legen. Dies wird auch von GR Konrad Weiß unterstützt; er verspricht sich dadurch ein mehr an Entsorgungsmöglichkeiten ähnlich dem Recyclinghof in Bodenmais.

GR Robert Trum möchte wissen, weshalb im vorliegenden Investitionsprogramm das Panoramabad nicht enthalten ist. Kämmerer Hans Graß erläutert, dass aktuell hier keine Maßnahmen absehbar sind und man gezwungen sei, die Investitionen auf das unbedingt notwendige Maß im Pflichtaufgabenbereich zu beschränken, um den Haushalt nicht zu überfrachten bzw. die Genehmigungsfähigkeit nicht zu gefährden.

Der Gemeinderat kommt überein, unter Berücksichtigung der oben angeführten Anregungen die laufenden Haushaltsplanungen auf Grundlage des vorgelegten Investitionsprogrammes fortzuführen. Der Entwurf des Investitionsprogrammes für das Haushaltsjahr 2023 und die folgenden Jahre ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11 Persönlich beteiligt 0

10 Behandlung eines Gastschulantrages

Nachdem die Stellungnahme der Gemeinde Drachselsried als aufnehmender Sachaufwandsträger noch nicht vorliegt, wird die Angelegenheit zurückgestellt.

11 Informationen - Wünsche - Anträge

Bürgermeisterin Angelika Leitermann informiert über die Förderung von Blühwiesen durch den Freistaat Bayern. Man beabsichtige hier die Flächen im Friedhof und am Rathaus als öffentliche Blühwiesen auszuweisen. Die Förderung liegt bei 5.000,00 €.

Ferner berichtet die Bürgermeisterin von Problemen beim Glasfaser-Ausbau im Baugebiet "Hochfelder". Entgegen der ursprünglichen Absprache ist die Telekom Deutschland GmbH mit Sitz in Bonn nur mehr bereit, die Erweiterungsflächen mit Glasfaser zu erschließen und nicht auch die Hochstraße, in der die Gemeinde im Rahmen der Leitungssanierungen 2020/2021 bereits Leerrohre für den Breitbandausbau mitverlegt hat. Die Telekom stellt einen weiterführenden Ausbau nur noch im Rahmen von Förderprogrammen in Aussicht, bei dem bei der Gemeinde wieder 10% Eigenanteil verbleiben. Die Bürgermeisterin schlägt vor, Kontakt mit der Leonet AG aus Deggendorf aufzunehmen, ob diese ggf. Interesse an einem eigenwirtschaftlichen Ausbau im Bereich "Hochfelder" haben. Dem wird vom Gemeinderat zugestimmt.

Bürgermeisterin Angelika Leitermann gibt noch bekannt, dass Termin für die Vorstellung der Planungsbüros im Rahmen des VgV-Verfahren Mittwoch, 03. Mai 2023 ist, da an diesem Tag auch die Vertreter der Regierung von Niederbayern es terminlich einrichten konnten.

GR Konrad Weiß stellt das Kostenangebot für einen Anbau an das vorhandene Kindergartengebäude der Regnauer Hausbau GmbH & Co. KG aus Seebruck vor und beantragt, in der nächsten Sitzung des Gemeinderates darüber zu entscheiden, ob diese Alternative näher geprüft und weiter verfolgt werden soll. Bürgermeisterin Angelika Leitermann meint, nachdem sich das Angebot nur auf einzelne Kostengruppen beschränkt und in den Erläuterungen

dazu einzelne Leistungen ausgeschlossen werden, dass die Angaben in den Kostengruppen 300 und 400 mit denen des Ingenieurkontors aus Bodenmais übereinstimmen. Dies wird von GRin Ingrid Bauer bestätigt, die ausführt, dass die beide Angebote (Regnauer und Ingenieurkontor), wie sie vorliegen, nicht vergleichbar seien. Sie habe deshalb die einzelnen Kostenansätze auf den Quadratmeter Bruttogrundfläche gerechnet und dabei festgestellt, dass die Angebote ähnlich seien. Einige Kostenansätze fehlen und die Planungskosten seien mit eingerechnet, was sie bei öffentlichen Bauten und Fördermittelgebern für nicht zulässig halte. Sie schlägt vor, dies von einem unabhängigen Planer oder am besten einer Behörde vergleichen zu lassen, um eine neutrale Aussage zu den Angeboten zu bekommen. Eine konkrete Alternativplanung hielte sie allerdings für zu kostspielig. GR Stefan Achatz meint, man müsse Schritt für Schritt beim Vergleich der beiden Varianten (vgl. Sitzung Gemeinderat am 14. September 2022) vorgehen, um das Kostenrisiko zu minimieren und nicht planlos in alle Richtungen zu agieren. GR Robert Trum befürwortet die Einschaltung eines neutralen Planers und ist der Meinung, dass Planungskosten hier im Verhältnis gesehen nicht relevant sind, um eine Fehlentscheidung mit ggf. unkalkulierbaren Folgekosten zu vermeiden. GRin Rosemarie Kaeser weist darauf hin, bei einer Alternativplanung auch die Fördersituation mit zu berücksichtigen, da schlussendlich entscheidend sei, welcher Eigenanteil bei der Gemeinde verbleibe. Außerdem dürfe man auch nicht außer Acht lassen, dass man bei der einen Variante Eigentum erwerbe und bei der anderen Variante in fremdes (kirchliches) Eigentum investiere. GR Roland Schötz möchte wissen, ob es sich bei dem VgV-Verfahren lediglich um eine Planung handelt, um die Kosten für den Umbau der "Geiger-Mühle" zu ermitteln. Bürgermeisterin Angelika Leitermann erläutert, dass es sich bei den in der vorliegenden Haushalts- und Finanzplanung enthaltenen Beträgen nur um Planungskosten handle. Er ist der Meinung, dass man die Prüfung des Kostenangebotes von Regnauer auch parallel dazu machen könne. Darüber hinaus sieht er die Frage des Eigentums weniger relevant, da auch bei einem Umbau des bestehenden Rathauses in einen Kindergarten Träger die Katholische Pfarrkirchenstiftung bleibe und man deshalb auch keinen Einfluss auf den Betrieb des Kindergartens nehmen könne. GR Josef Nürnberger sieht momentan keine Notwendigkeit für eine Alternativplanung, da die Kostenansätze von Regnauer und Ingenieurkontor ähnlich sind. Er unterstützt den Vorschlag von GR Stefan Achatz die Planungen Schritt für Schritt nacheinander anzugehen. Der Gemeinderat kommt überein, um auch die Meinung der Katholischen Pfarrkirchenstiftung einzuholen, einen gemeinsamen Besprechungstermin mit Vertreter der Kirche und den Fraktionssprechern anzuberaumen, bei dem auch die Fördersituation seitens der Kirche nochmal beleuchtet werden soll; ggf. könnte auch die Kirche durch die Bischöfliche Finanzkammer einen Vergleich der Kostenangebote vornehmen. Ansonsten wäre nach diesem Termin durch die Gemeinde ein Planer zu beauftragen.

Einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11 Persönlich beteiligt 0

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Für die Richtigkeit:
Arnbruck, 10. April 2023

Leitermann
Erste Bürgermeisterin

Graßl
Schriftführer

Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2023 und die folgenden Jahre

Stand: 03/23

Änderungen blau markiert !!!

Lfd. Nr.	Gl. Nr.	Investitionsprogramm Maßnahme einschl. kurze Beschreibung	Gesamt- kosten	Verteilung der im Programm vorgesehenen Investitionen auf die folgenden Haushaltsjahre				
				2022	2023	2024	2025	2026
				- 1.000 € -				
			1	2	3	4	5	6
	0540	ILE Zellertal Regionalbudget	15		15			
	0600	Rathaus VgV-Verfahren Geiger-Mühle	350		100	125	125	
	0601	IT-Anlage Ersatzbeschaffung Server	28		28			
	0601	IT-Anlage Breitbandausbau (Bera- tungsleistungen Gigabit)	65	8	20	20	10	
	1311	FF Arnbruck Ersatzbesch. Tanklöschfahrz.	550		50	250	250	
	1311	FF Arnbruck Ersatzbesch. Schutzausrüst.	29		29			
	1311	FF Arnbruck Digitalfunkmeldeempfänger	24		24			
	1312	FF Thalersdorf Erweiterung Gerätehaus	10		10			
	1312	FF Thalersdorf Ersatzbesch. Schutzausrüst.	9		9			
	1312	FF Thalersdorf Digitalfunkmeldeempfänger			6			
	1313	FF Niederndorf Erweiterung Gerätehaus	255	2	200	53		
	1313	FF Niederndorf Ersatzbesch. Atemschutz	10		10			
	1313	FF Niederndorf Ersatzbesch. Schutzausrüst.	9		9			
	1313	FF Niederndorf Digitalfunkmeldeempfänger			6			
	4641	Kindertageseinrichtung Erweiterung Kindergarten		22	540			
	6001	Bauleitplanung F-Plan, L-Plan + B-Pläne	48		48			
	6001	Bauleitplanung Erwerb Ausgleichsflächen	48		48			

6001	Bauleitplanung Hochwasserschutzkonzept	98		49	49		
6xxx	Städtebauförderung Entwicklungskonzept (ISEK)	70		70			
6201	Baugebiete Erwerb Grundstücke	550		285	265		
6201	Baugebiete Resterschl. Mühlriegelweg	323		323			
6201	Baugebiete Resterschl. Badstraße	469		469			
6202	Gewerbegebiete Erwerb Grundstücke	1.227	727	50	50	50	50
6202	Gewerbegebiete Erschl. Erweiterung	504		252	252		
6202	Gewerbegebiete Erschl. Erweiterung II	5		5			
6310	Gemeindeverb.straßen Ausbau Trautmansried	355		342			
6495	Bauhof Erweiterung Gebäude	820		20	400	400	
6495	Bauhof Ersatzbesch. Gerätschaften	15		15			
6495	Bauhof Ersatzbesch. Streuautomat	30				30	
7000	Abwasser Kanalleitung Mühlriegelweg	259		259			
7000	Abwasser Kanalleitung Badstraße	559		559			
7000	Abwasser Kanall. Erweiterung GE	495		248	247		
7000	Abwasser Sanierung Entsorgungsleit.	1.764		22	1.550	192	
7000	Abwasser Invest.umlage Zweckverband	90	5	67	6	6	6
8151	Wasserversorgung Wasserl. Mühlriegelweg	32		32			
8151	Wasserversorgung Wasserleitung Badstraße	62		62			
8151	Wasserversorgung Wasserl. Erweiterung GE	74		37	37		
8151	Wasserversorgung Sanierung Versorgungsleit.	2.946		228	996	1.722	
8151	Wasserversorgung Sanierung Mühlriegelquellen	66		33	33		
8161	Wärmeversorgung Komm. Wärmeplanung	50			50		

Nachrichtlich:

---	9101	Allgemeine Rücklage	---	---	---	---	---	---
---	9121	Tilgungsleistungen	---	243	268	268	1.056	268
---	9200	Deckung Fehlbeträge	---	186	200	---	---	---

Ausgaben VmHH	5.046	4.651	3.841	324
Einnahmen VmHH	1.864	2.644	1.669	1.035
Zuführung vom VwHH (geschätzt)	600	600	600	600
Finanzierungssaldo/Kreditaufnahme	2.582	1.407	1.572	-1.311
Investitionen Wasser/Kanal	1.547	2.869	1.920	6